

	richtig	falsch
(2) haben einen verringerten Vermögens- und Erfolgsausweis zur Folge.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
(3) sind nur bei abnutzbaren Vermögensgegenständen zu verrechnen.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
(4) können auf verbrauchsbedingten, wirtschaftlich oder zeitlich bedingten Wertverzehr zurückzuführen sein.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>

49. Außerplanmäßige Abschreibungen

	richtig	falsch
(1) können nur im Umlaufvermögen notwendig werden.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
(2) können zusätzlich zur planmäßigen Abschreibung notwendig werden.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
(3) sind – anders als planmäßige Abschreibungen – nicht vorhersehbar.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
(4) führen zu einer Verringerung des Restbuchwertes und beeinflussen damit die Höhe planmäßiger Abschreibung in den Folgeperioden.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>

50. Bei planmäßiger Abschreibung

	richtig	falsch
(1) sollte die planmäßige Nutzungsdauer eher zu kurz als zu lang geschätzt werden.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
(2) liefern die AfA-Tabellen der Finanzverwaltung einen Anhaltspunkt zur Planung der Nutzungsdauer im handelsrechtlichen Abschluss.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
(3) wird der Abschreibungsbetrag für die Anschaffungsperiode monatsanteilig berechnet.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
(4) verzichtet die Abschreibungspraxis auf den Abzug eines möglichen Restverkaufserlöses von den Anschaffungskosten.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>

51. Zur Abschreibung von Wirtschaftsgütern, die einer schnellen technischen Überalterung unterliegen, eignet sich am besten die

	richtig	falsch
(1) lineare Abschreibung.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
(2) progressive Abschreibung.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
(3) Abschreibung nach Leistung und Inanspruchnahme.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
(4) degressive Abschreibung.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>

52. Dem Prinzip kaufmännischer Vorsicht widerspricht

	richtig	falsch
(1) die geometrisch-degressive Abschreibung.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
(2) die arithmetisch-degressive Abschreibung.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
(3) die lineare Abschreibung.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
(4) die progressive Abschreibung.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
(5) der Grundgedanke der Verteilungsabschreibung.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>